**Internes Aus- und Weiterbildungskonzept - Die gestellten Qualitätsanforderungen gegenüber der Lehrkräfte der Institution**

Die Institution rückt die Berufserfahrung und die Lernfähigkeiten im Gegensatz zu den Qualifikationen in den Vordergrund. Erwartung ist die umfassende Erfahrung im Bereich des von dem Lehrer geleiteten Kurses, selbstverständlich wird grosse Bedeutung der Anerkennung der akademischen Leistung beigemessen.

Ziel der Institution ist das Anbieten der hochrangigen Bildung, deshalb wird grosser Wert auf die sorgfältige Auswahl der Lehrer und die kontinuierliche Weiterbildung gelegt.

Das mit der Anstellung und Beförderung der Lehrenden Arbeitnehmer verbundene Verfahren erzielt die Transparenz und die Erfüllung des Anspruches nach der qualifizierten Bildung. Zur allen Beförderung ist das Engagement für die Lehre und individuelle Verantwortlichkeit, sowie die bedeutende Kooperationsbereitschaft notwendig. Von den Lehrern wird erwartet, dass sie in ihren Fachbereichen erfahrene Professioneller sind, wegen sowohl ihres bedeutenden wissenschaftlichen Hintergrundes als auch Berufsaufträge. Alle Ernennungen, Beförderungen und Ausbildungsbezeichnungen werden durch den Präsidenten der Institution erteilt.

Unsere Institution legt grossen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung unserer Lehrer mit dem Ziel, damit sie aktuell, umfassend informiert und motiviert sind. Besprechungen wobei die individuellen Leistungen bewertet werden, erfolgen zweimal jährlich nach der gegebenen Bewertungsperiode. Für das Einberufen und Ableitung der Besprechungen sind die Leiter der Lehrstühle verantwortlich. Ziel der jährlichen und zwischenjährlichen Bewertungen ist die Förderung und Richtlinie zuem Erreichen besserer Ergebnise, andererseits die Teilnehmenden Ziele festsetzen und erörtern die Schulordnung des nächsten Jahres. Die Besprechung ist an und für sich ein Gespräch über Aufträge, Feststellung von Zielen und berufliche Entwicklung.